

London, 20. Juli. Das Rabelschiff „Grest-Eastern“ hat gestern nach stürmischer Fahrt Valentia erreicht. Das Rabel ist unverfehrt. Die Versenkung des Uferendes beginnt, sobald das Wetter günstiger ist, und wird zwei bis drei Tage erfordern.

In Catania hat ein heftiges Erdbeben stattgefunden, welches starke Verwüstungen anrichtete und mehreren Menschen das Leben kostete.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Prediger.

Am Marien-Magdalenen-Feste,
Sonnabend, den 22. Juli

Dom: früh 9 Uhr, Bergpredigt, Herr Pastor Walter.

Dom. VI. p. Trinitat.

Vorm.-Text: Matth. 5, 1-12. — Nachm.-Texte: a) Joh. 10, 23-30. b) Matth. 5, 44-48. c) Joh. 1, 8-10.

Dom: früh 9 Uhr, Herr Superintendent Werbach. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Diac. Dr. ph. Teichgräber.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Walter. — Nachm. 1 Uhr, Katechismuslehre, Herr Diac. Reinhold. — Beichte und Communion früh halb 7 Uhr.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh 8 Uhr, Herr Pastor Rosenkranz. — Beichte und Communion früh halb 7 Uhr.

Katholische Kirche: früh 9 Uhr, Predigt, h. Messe. — Nachm. 2 Uhr, Segensandacht.

Bericht über die Berliner Productenbörse vom 19. Juli.

Weizen pr. 2100 Pfd. 47-66 Thlr. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. 43 1/2 Thlr., Juli 43 1/8 Thlr., Sept.-Oct. 44 1/2 Thlr., Frühjahr 45 1/2 Thlr. — Gerste pr. 1750 Pfd. 30-36 Thlr. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. Juli 25 Thlr. — Rüböl pr. 100 Pfd. 13 1/8 Thlr., Juli 13 1/8 Thlr., Sept.-Oct. 13 1/2 Thlr., April-Mai 14 1/4 Thlr. — Spiritus pr. 8000^g Tr. 14 3/8 Thlr., Juli 14 1/8 Thlr., Sept.-Oct. 14 2/8, April-Mai 14 2/4 Thlr. — Alles steigend.

Ortskalender.

Heute den 21. Juli

Sparcasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Thermometerstand heute Morgen 7 Uhr: 19 Grad Wärme. R.



Tharandt-Freiburger Staatseisenbahn und Albertsbahn. Bekanntmachung.



Im Einverständnisse der unterzeichneten Verwaltungen wird von jetzt ab sowohl im Localverkehre, als im directen Güterverkehre die Fracht für „Schwefelsäure“ bei Transporten von 100 Ctr. und mehr nach dem Tariffsaße II. A 2 berechnet. Quantitäten unter 100 Ctr. werden, wie zeitlich, nach Tarifklasse II. A 1 befördert.

Dresden, am 15. Juli 1865.

Königliche Staatseisenbahn-Direction. Directorium der Albertsbahn.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weiland August Friedrich Hänel's zu Großhartmannsdorf soll das zu dessen Nachlaß gehörige Haus sub Fol. 149 des Grund- und Hypothekenbuchs und unter N. 133 des Brand-Catasters für Großhartmannsdorf, an den Meistbietenden freiwillig versteigert werden.

Amtswegen ist hierzu terminlich anberaumt worden und werden Erstehungslustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tags Vormittags 11 Uhr an hiesiger Amtsstelle sich einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Subhastationsbedingungen, sowie die Oblasten sind in dem Anschläge im Erbgerichtsgasthose zu Großhartmannsdorf ersichtlich. Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

i. v. Rühlker, Actuar. Weber.

Erledigt

hat sich die in N. 107 des diesjährigen „Freiburger Anzeigers“ wegen der ledigen erlassene Vorladung.

Brand, den 18. Juli 1865.

Das Königliche Gerichtsamt. i. v. Rühlker, Actuar.

Bekanntmachung.

Wegen des Scheuerns der Localitäten im hiesigen Rathhause sind die städtischen Kassen, insbesondere die Spar- und Leihkassen-Expedition künftigen Montag und Dienstag geschlossen.

Freiberg, den 20. Juli 1865.

Der Stadtrath. Claus.

Um den Herren Landwirthen hiesiger Gegend nach Kräften entgegen zu kommen, verkaufen wir ferner Schwefelsaures Kali 20% von Staßfurth, bei 100 Ctr. à 25 Ngr. pr. Ctr. franco Bahnhof hier oder à 15 Ngr. ab Staßfurth gegen sofortige Zahlung. Bei kleinen Quantitäten ist der Preis 27 Ngr. p. Ctr. franco hier.

Galle & Comp. in Freiberg.
Düngerfabrik auf den Kgl. Muldner Hüthen.

Wohlgemeinte Mahnung.

Möchten doch alle Besitzer von Kettenhunden nicht verabsäumen, diese beklagenswerthen Thiere bei der jetzigen so ungewöhnlich anhaltend warmen Witterung reichlich und oft mit frischem Wasser in einem reinlichen Gefäß zu versehen und so des schönen Spruchs: „Der Gerechte erbarmt sich seines Viehes“ eingedenk sein. Wer dies unterläßt, macht sich nicht allein einer Thierquälerei schuldig, sondern es trifft ihn auch die schwere Verantwortung für die möglicherweise daraus entstehenden traurigen Folgen.